

Inhaltsübersicht

Teil 1 Rechtsschutzversicherung und Rechtsschutzvertrag

§ 1	Entwicklung der Rechtsschutzversicherung	1
§ 2	Die Rechtsschutzparte	19
§ 3	Anwaltschaft und Rechtsschutz	45
§ 4	Statistisches zum Thema „Rechtsschutz“ sowie zum Anwaltsmarkt	59

Teil 2 Das Versicherungsverhältnis in der Rechtsschutzversicherung – Allgemeines

§ 5	Die Rechtsschutzdeckung – Begriff, Systematik und Inhalt	67
§ 6	Rechtsschutzversicherung, Rechtsschutzvertrag, Versicherungsverhältnis und das versicherte Risiko	77
§ 7	Risikoausschlüsse	131
§ 8	Der Rechtsschutzfall	175
§ 9	Obliegenheiten – Inhalt und Verletzungsfolgen	199
§ 10	Die Leistungen der Rechtsschutzversicherung	247

Teil 3 Die Leistungsarten der ARB 2010

§ 11	Die Formen des Versicherungsschutzes nach §§ 21–29 ARB 2010	321
§ 12	Der Schadenersatz-Rechtsschutz – § 2a ARB 2010	349
§ 13	Der Arbeits-Rechtsschutz – § 2b ARB 2010	371
§ 14	Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz – § 2c ARB 2010	399
§ 15	Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht – § 2d ARB 2010	409
§ 16	Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten – § 2e ARB 2010	423
§ 17	Der Sozialgerichts-Rechtsschutz – § 2f ARB 2010	435
§ 18	Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen – § 2g ARB 2010	445
§ 19	Der Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz – § 2h ARB 2010	457
§ 20	Der Straf-Rechtsschutz – § 2i ARB 2010	465
§ 21	Der Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz – § 2j ARB 2010	485
§ 22	Der Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht – § 2k ARB 2010	495
§ 23	Neue Leistungen der Rechtsschutzversicherer außerhalb der Muster-ARB des GDV	507

Teil 4 Das Mandat in der Abwicklung bei Beteiligung einer Rechtsschutzversicherung

§ 24	Anwaltliche Pflichten in der Mandatsführung bei Beteiligung von Rechtsschutz	521
§ 25	Meldung des Rechtsschutzfalles und Deckungszusage	537

Inhaltsübersicht

§ 26	Kooperation für effizientes Schadensmanagement	543
§ 27	Gebührenfragen und Vergütungsvereinbarung	549
Teil 5	Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch die Rechtsschutzversicherung – Pflichten und Regressgefahr für die Rechtsschutzversicherung	
§ 28	Prüfung der Rechtsschutzdeckung	557
§ 29	Aufgaben der Rechtsschutzversicherung	571
§ 30	Sonstige Pflichten der Rechtsschutzversicherung	577
§ 31	Die Deckungszusage	585
§ 32	Möglicher Regress gegen die Rechtsschutzversicherung	593
Teil 6	Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten, Stichentscheid und Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Ombudsmann	
§ 33	Vorgehen bei Meinungsverschiedenheiten zur Rechtsschutzgewährung	597
§ 34	Der Stichentscheid	601
§ 35	Das Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Versicherungs-Ombudsmann	611
Teil 7	Die Deckungsklage	
§ 36	Klage auf Rechtsschutzdeckung	621
Teil 8	Der Auskunfts- und Rückforderungsanspruch der Rechtsschutzversicherung	
§ 37	Der Anspruch der Rechtsschutzversicherung gegen Rechtsanwalt und Versicherungsnehmer	635
Teil 9	Vorschlag für ein System rationeller Korrespondenz	
§ 38	Das Konzept standardisierter Rechtsschutzkorrespondenz und ihre Nutzung	651
§ 39	Textmuster zur Rechtsschutzkorrespondenz	657
Anhang		
	Die rechtlichen Grundlagen der Rechtsschutzversicherung	729

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XLVII
Literaturverzeichnis	LIII

Teil 1 Rechtsschutzversicherung und Rechtsschutzvertrag

§ 1 Entwicklung der Rechtsschutzversicherung	1
A. Der Rechtsschutzgedanke	1
I. Die Idee der Gewährung von Rechtsschutz	1
1. Ursprünge der Rechtsschutzversicherung	1
2. Die Einordnung der Rechtsschutzversicherung in das Versicherungssystem	2
3. Die aktuelle Situation	2
4. Keine Rechtsberatung durch Rechtsschutzversicherung	2
5. Service-/Assistanceleistung	3
II. Rechtsschutz und Wahrnehmung sozial- und rechtspolitischer Aufgaben	3
1. Allgemeines	3
2. Rechtsschutzversicherung und Arbeitsvertrag	4
B. Die wichtigsten Entwicklungspunkte	5
I. Wissenswertes und Aktuelles über die Rechtsschutzversicherung	5
II. Übersicht über die wichtigsten Entwicklungspunkte der Rechtsschutz- versicherung	6
III. Die Entwicklung der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutz- versicherung (ARB) im Einzelnen	7
IV. Tendenzen und Entwicklungen der Bedingungs- und Tarifgestaltung	10
1. Rückblick	10
2. ARB 94, ARB 2000, ARB 2008 sowie ARB 2010 – GDV-Muster- bedingungen	11
a) Die Fortentwicklung der ARB 94 zu ARB 2000	11
b) Die wichtigsten Änderungen der ARB 2000 gegenüber ARB 1994	11
c) Die wichtigsten Änderungen der ARB 2008 gegenüber ARB 2000	13
d) Die wichtigsten Änderungen der ARB 2010 gem. GDV-Muster- bedingungen	15
3. Überblick und Kenntnisse über die ARB	17

Inhaltsverzeichnis

§ 2 Die Rechtsschutzsparte	19
A. Der Begriff „Rechtsschutz“ sowie Prozessfinanzierung	19
I. Der Begriff „Rechtsschutz“ speziell in ARB 2000	19
II. Fortentwicklung der Begriffsbestimmung in ARB 2010	20
B. Kostenübernahme als versichertes Risiko und Betrieb der Versicherung	20
C. Fortfall der Genehmigungspflicht der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB)	21
D. Das Prinzip der Spartentrennung	21
E. Die Einschaltung eines Schadenabwicklungsunternehmens	23
I. Schadenabwicklungsunternehmen und Prozessstandschaft	23
II. Die materiell-rechtliche Bedeutung der Einschaltung des Schaden- abwicklungsunternehmens	23
F. Rechtsschutz und 4. und 5. KH-Richtlinie	24
I. Die KH-Richtlinien	24
1. Die 4. KH-Richtlinie	24
2. Die 5. KH-Richtlinie	25
II. Die Beteiligung von Rechtsschutz bei Schadenabwicklung gemäß KH- Richtlinie	26
G. Rechtsschutz und Prozessfinanzierung	27
I. Begriff und Inhalt	27
II. Die Hauptunterschiede zwischen Rechtsschutzversicherung und Prozessfinanzierung, Übersichten	28
1. Kriterien der Prozessfinanzierung	29
2. Rechtsschutz und Prozessfinanzierung im Vergleich	29
3. Auswahlkriterien für Prozessfinanzierer	29
III. Prozessfinanzierung in der anwaltlichen Praxis	30
IV. Prozessfinanzierung als Instrument zur Durchsetzung von Ansprüchen ohne Kostenrisiko – Vor- und Nachteile	31
1. Das „Risiko“ der Nichtfinanzierung	31
2. Potenzielle Vor- und Nachteile für den Mandanten	32
3. Vor- und Nachteile für den Anwalt	32
V. Potenzielle Rechtsfälle für Prozessfinanzierung	33
1. Die wichtigsten Rechtsgebiete	33
2. Prozessuale Aspekte	34
3. Wichtig: das Erkennen der Fälle zur Prozessfinanzierung	34
VI. Die Anbahnung der Prozessfinanzierung und Voraussetzungen der Prozessfinanzierung	35
1. Anbahnung durch den Anwalt	35
2. Die Prozessfinanzierung in der Abwicklung durch den Anwalt	35
VII. Der Markt der Prozessfinanzierer	36
1. Entwicklung der Prozessfinanzierung	36

2. Prüfung durch den Prozessfinanzierer	36
3. Marktüberblick	37
VIII. Prozessfinanzierungsvertrag	38
1. Vertragliche Regelungen und dogmatische Einordnung des Prozessfinanzierungsvertrages	38
a) Allgemeines	38
b) Anwaltsvergütung und Prozessfinanzierung	39
2. Die Rechtsnatur des Finanzierungsvertrages	39
3. Regelungen zu Kosten und Gebühren	40
4. Kosten einer Prozessfinanzierung als Schaden?	40
IX. Die Rechtsbeziehungen aufgrund des Prozessfinanzierungsvertrages	41
1. Das rechtliche „Dreiecksverhältnis“	41
2. Mandatsverhältnis Rechtsanwalt und Anspruchsnehmer	42
3. Rechtsbeziehungen Rechtsanwalt und Prozessfinanzierer	42
H. Rechtsschutz in Europa	44
I. Unterschiedlicher Stellenwert der Rechtsschutzversicherung	44
II. Unterschiedliche Tätigkeitsfelder	44
§ 3 Anwaltschaft und Rechtsschutz	45
A. Die Leistung der Rechtsschutzversicherung	45
I. Der Inhalt der Versicherungsleistung	45
II. Keine „Besorgung von Rechtsangelegenheiten“ durch die Rechtsschutzversicherung	45
III. Anwaltsberuf und Anstellung bei Rechtsschutzversicherung	46
B. Funktion der Anwaltschaft für Rechtsschutz	47
I. Wahrnehmung rechtlicher Interessen für Versicherungsnehmer	47
1. Die Wahrnehmung rechtlicher Interessen durch den Anwalt	47
2. Das Recht der freien Anwaltswahl	47
3. Anwalt und Rechtsschutz	48
a) Allgemeines	48
b) Übersicht und Statistisches zur Einschätzung der Anwaltschaft gegenüber einzelnen Rechtsschutzversicherungen	48
4. Die Erwartungen der Rechtsschutzversicherung	49
II. Die Mandaterteilung an den Anwalt	50
C. Keine Rechtsbeziehungen zwischen Rechtsschutzversicherung und Anwalt	50
I. Rechtsschutzversicherung als Vermittler	50
II. Rechtsbeziehungen lediglich zwischen Versicherungsnehmer und Anwalt	51
III. Mögliche Rechtsbeziehungen bei Vorschusszahlung	51
D. Wirtschaftliche Aspekte	52
E. Rechtsschutz und Inanspruchnahme der Gerichte	52
I. Rechtsschutz, Anwaltsdichte sowie „Prozessflut“	52

Inhaltsverzeichnis

II. Statistische Aussagen	52
III. Analyse der statistischen Zahlen	53
F. Kooperation im Schadenmanagement	54
I. Einholung der Deckungszusage durch Rechtsanwalt	54
II. Zusammenarbeit für effizientes Schadenmanagement	54
1. Schadenmanagement	54
2. So genannte „Rationalisierungsabkommen“	55
III. Telefonische Rechtsberatung und Service	56
1. Der Beginn der anwaltlichen telefonischen Rechtsberatung	56
2. Die Organisation der anwaltlichen telefonischen Rechtsberatung ...	56
3. Akzeptanz und Qualität der anwaltlichen telefonischen Rechts- beratung	56
§ 4 Statistisches zum Thema „Rechtsschutz“ sowie zum Anwaltsmarkt	59
A. Was Statistiken verdeutlichen	59
I. Die verschiedenen Aspekte der Statistik	59
II. Der geschäftliche Verlauf am Rechtsschutzmarkt	59
B. Statistische Aussagen zur Rechtsschutzsparte	59
I. Beitragseinnahmen der Versicherungswirtschaft zu einzelnen Versicherungszweigen	59
II. Beitragseinnahmen, Schadenaufwand sowie Anzahl der Verträge und Schäden in der Rechtsschutzversicherung – inländisches Direktgeschäft des GDV	61
III. Beitragseinnahmen und Entwicklung des Betragsbestandes	62
1. Beitragseinnahmen der 20 größten Rechtsschutzversicherer – selbst abgeschlossenes Inlandsgeschäft; gebuchte Brutto-Prämie in Mio. EUR (Tabelle 1)	62
2. Die Top 20 nach Rechtsschutzverträgen – Stückzahl des Bestands in 1 000; Laufzeit mindestens ein Jahr (Tabelle 2)	63
IV. Statistik zu Neuzugängen bei Landgerichten, Amtsgerichten, speziell in Bußgeldsachen sowie Anzahl der zugelassenen Rechtsanwälte und Prämienaufkommen	64
C. Statistisches zum Anwaltsmarkt	64
Teil 2 Das Versicherungsverhältnis in der Rechtsschutzversicherung – Allgemeines	
§ 5 Die Rechtsschutzdeckung – Begriff, Systematik und Inhalt ...	67
A. Die Rechtsschutzversicherung im System des Versicherungsrechtes	67

B. Der Gegenstand der Rechtsschutzversicherung und das versicherte Risiko	68
I. Das versicherte Risiko	68
1. Begriff und Inhalt der Rechtsschutzversicherung	68
2. Das Risiko/Wagnis in der Rechtsschutzversicherung	69
3. Die „Sorgeleistung“ der Rechtsschutzversicherung	69
4. Kostentragung für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen	69
5. Wahrnehmung rechtlicher, (nicht) wirtschaftlicher Interessen – Abgrenzungsfragen	70
II. Keine All-Gefahren-Deckung – Prinzip der Risikoauflösung	72
1. Keine All-Gefahren-Deckung	72
2. Die Versicherungs-/Rechtsschutzdeckung nach Rechtsgebieten (Leistungsarten) und nach Vertragsarten/Rechtsschutzformen	72
a) Allgemeines	72
b) Übersicht über Leistungsarten und Vertragsarten/Rechtsschutz- formen	73
aa) Übersicht über Leistungsarten gem. § 2 ARB 2010	73
bb) Die Rechtsschutzformen	73
c) Versicherungsschutz und vertragliche Vereinbarung	73
3. Begrenzung durch Risikoausschlüsse	74
4. Fazit zu den Voraussetzungen der Rechtsschutzdeckung	74
C. Die Systematik der Versicherungsdeckung in der Rechtsschutzversicherung	75
I. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf Rechtsschutzdeckung	75
II. Rechtsschutzdeckung zu speziellen Risiken	75
§ 6 Rechtsschutzversicherung, Rechtsschutzvertrag, Versicherungsverhältnis und das versicherte Risiko	77
A. Die Regelungen des VVG zur Rechtsschutzversicherung	77
I. Die Regelungen der §§ 125 bis 129 VVG	77
II. Die zwingenden gesetzlichen Bestimmungen	77
1. Die Regelungen zur Rechtsschutzversicherung im VVG	77
2. Die Geltung der allgemeinen Vorschriften	77
3. Getrennte Dokumentation im Versicherungsschein und separater Prämienausweis	78
4. Bezeichnung des Schadenabwicklungsunternehmens im Versicherungsschein	78
5. Der Grundsatz der freien Anwaltswahl	79
6. Das Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten	79
B. Der Rechtsschutzvertrag – Rechtsbegriffe, der Vertrag sowie die All- gemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB)	80
I. Rechtsbegriffe in der Rechtsschutzversicherung	80
II. Zustandekommen des Rechtsschutzvertrages	81

Inhaltsverzeichnis

1. Die Rechtslage	81
a) Keine eigenständigen Regelungen	81
b) Mögliche abweichende Vereinbarungen	81
2. Die anzuwendenden Regelungen	81
III. Der Versicherungs-/Rechtsschutzvertrag	82
1. Allgemeines	82
2. Beratungspflicht	82
3. Vertragsschluss	83
4. Widerrufsrecht	83
5. Widerrufserklärung	83
6. Frist	83
7. Rechtslage	84
IV. Die Bedingungswerke der Rechtsschutzversicherung (ARB) und die Einbeziehung in den Vertrag	84
1. Die Bedingungswerke der Rechtsschutzversicherung (ARB)	84
2. Auslegung und Verständnis der Rechtsschutzbedingungen (ARB) – der durchschnittliche Versicherungsnehmer	85
3. Einbeziehung der AVB in den ARB-Vertrag	86
4. Information des Versicherungsnehmers zu den AVB	86
a) Allgemeines und Grundsätzliches	86
b) Beispiel der Information durch ein Vorblatt für den Versicherungsnehmer	87
V. Die Missbrauchsaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin, früher: BAV)	89
VI. Die Regelungen der ARB 2010, Übersicht sowie Leistungsarten und Rechtsschutzformen	90
1. Übersicht über die ARB 2010	90
2. Übersicht über die einzelnen Regelungen bzw. Paragraphen der ARB 2010	91
3. Speziell: Leistungsarten und Rechtsschutzformen	92
a) Leistungsarten	92
b) Vertragsarten/Versicherungsprodukte	93
4. Ausgeschlossene Rechtsangelegenheiten	94
5. Die Systematik der Bedingungsanpassung	94
C. Beginn und Dauer der Rechtsschutzversicherung	95
I. Der Beginn der Rechtsschutzversicherung	95
1. Der Beginn der Rechtsschutzversicherung	95
2. Der formelle, technische und materielle Versicherungsbeginn	96
II. Versicherungsbeginn	96
III. Dauer des Rechtsschutzvertrages	97
IV. Vorläufige Deckung	98
1. Allgemeines	98

2. Regelungen in ARB	98
V. Rechtslage bei Wegfall des Versicherungsgegenstandes	98
1. Die Regelung in § 12 Abs. 1 S. 1 ARB	98
2. Speziell Tod des Versicherungsnehmers	99
3. Speziell Nachhaftung	99
4. Fortbestand der Rechtsschutzdeckung bei Insolvenzverfahren	100
D. Die Rechtsbeziehungen aus dem Rechtsschutzvertrag	100
I. Die Rechtsbeziehungen zwischen Rechtsschutzversicherung und Versicherungsnehmer, speziell auch Datenschutz	100
1. Das Zustandekommen des Vertrages	100
2. Der Rechtsschutzvertrag und Datenschutz	101
II. Der Anspruch auf den Versicherungsbeitrag	102
III. Die Bedingungs- und speziell Beitragsanpassung	102
1. Die Regelung zur Beitragsanpassung	103
2. Ermittlung durch den Treuhänder	103
IV. Der Inhalt des Versicherungsanspruches	104
1. Pflicht zur Sorgeleistung und zur Kostentragung	104
2. Kein Rechtsschutz bei Anspruch aus sittenwidrigen Verträgen	104
V. Keine Rechtsbeziehungen zwischen Rechtsschutzversicherung und Anwalt	105
VI. Der Rechtsschutzvertrag bei Insolvenz des Versicherungsnehmers	106
E. Rechtsschutz für mitversicherte Personen	106
I. Allgemeines	106
II. Beginn und Ende der Mitversicherung	107
1. Beginn	107
2. Ende	107
III. Gegenstand der Mitversicherung	108
1. Der Begriff der Mitversicherung	108
2. Rechtsstellung/Aktivlegitimation mitversicherter Personen	109
3. Der Anspruch auf Rechte aus der Mitversicherung	110
IV. Widerspruchsrecht des Versicherungsnehmers	110
V. Die Stellung mitversicherter Personen zu den einzelnen Leistungsarten	111
F. Versichertes Risiko	112
I. Begriff und Inhalt der Rechtsschutzversicherung – die Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB)	112
1. Die Rechtsschutzversicherung als Rechtskostenversicherung	112
2. Die maßgebenden Bedingungen	112
II. II. Keine All-Gefahren-Deckung – Prinzip der Risikoauflösung	113
1. Keine All-Gefahren-Deckung	113
2. Rechtsschutzdeckung nach Rechtsgebieten, Leistungsarten und nach Vertragsarten/Rechtsschutzformen	113
a) Allgemeines	113

Inhaltsverzeichnis

b) Übersicht über Leistungsarten	114
c) Übersicht über Umfang der Rechtsschutzdeckung in den einzelnen Leistungsarten und Rechtsschutzformen	115
G. Wartezeit	115
I. Die Regelung der Wartezeit	115
II. Leistungsarten mit/ohne Wartezeit in der Übersicht	
ARB 94/2000–ARB 2010	116
1. Leistungsarten mit Wartezeit	116
2. Leistungsarten ohne Wartezeit	116
III. Wartezeit für mitversicherte Personen	116
IV. Wartezeit bei Vertragserweiterung	117
V. Wartezeit und Wechsel des Rechtsschutzversicherers	117
H. Rechtsschutz und Rechtsnachfolge	118
I. Rechtsübergang bei Tod des Versicherungsnehmers	118
II. Die Rechtsstellung der Erben	119
I. Mehrfachversicherung	119
I. Allgemeines	119
II. Die Möglichkeit der Beseitigung der Mehrfachversicherung	120
1. Das Bestehen von Mehrfachversicherungen	120
2. Abwicklung bzw. Beseitigung von Mehrfachversicherungen	120
J. Der Repräsentant in der Rechtsschutzversicherung	121
I. Der Repräsentant auf Seiten des Versicherungsunternehmens	121
1. Stellung und Vollmacht des Agenten	122
2. Der Makler als Repräsentant	122
3. Speziell: Beratungsverschulden des Agenten oder Maklers bei Vertragsschluss	123
II. Der Repräsentant des Versicherungsnehmers	123
1. Repräsentant des Versicherungsnehmers	123
2. Anwalt als Repräsentant des Versicherungsnehmers	124
K. Die Kündigung des Rechtsschutzvertrages	125
I. Übersicht über die möglichen Kündigungen	125
II. Die außerordentliche Kündigung nach dem VVG	126
III. Das Wichtigste zu den einzelnen Kündigungstatbeständen	126
1. Ordentliche Kündigung	126
2. Außerordentliche Kündigung	126
L. Verjährung des Versicherungsanspruches sowie Ausschluss für verspätet gemeldete Rechtsschutzfälle	127
I. Verjährung des Anspruches auf Rechtsschutz	127
1. Verjährungsbeginn	127
2. Verjährungshemmung	129
II. Ausschluss der Rechtsschutzleistung für verspätet gemeldete Rechtsschutzfälle	129

§ 7 Risikoausschlüsse	131
A. Allgemeines und Übersichten	131
I. Grundsätzliches sowie primäre und sekundäre Risikobegrenzungen	131
1. Allgemeines	131
2. Vergleichbarkeit der ARB 2008 zu ARB 2010	132
3. Die Risikobegrenzungen – primäre und sekundäre Risikobegrenzungen	133
4. Die systematische Abgrenzung zwischen den primären und sekundären Risikobegrenzungen/Risikoausschlüssen	133
5. Grundsätze der Auslegung von Risikoausschlüssen sowie notwendiger ursächlicher Zusammenhang	134
6. Inhaltskontrolle der Risikoausschlüsse	136
II. Aufbau und Übersicht	136
1. Systematik der Regelung	136
2. Speziell: der Risikoausschluss nach Rechtsgebieten	137
3. Übersicht zu den Regelungen der Risikoausschlüsse gem. § 3 ARB 2010	137
4. Die Risikoausschlüsse nach Leistungsarten	140
5. Risikoausschlüsse in den einzelnen Rechtsschutzformen	141
a) Ausschluss der Rechtsschutzdeckung im Privat-Rechtsschutz für Selbstständige gem. § 23 Abs. 1 bzw. Abs. 4 ARB 2010	141
b) Ausschluss gem. § 24 Abs. 3 ARB 2010 Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	143
c) Risikoausschluss gem. § 25 Abs. 1 S. 2 und Abs. 4	143
d) Risikoausschluss gem. § 26 Abs. 1 S. 2 ARB 2010 im Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	144
e) Ausschluss der Rechtsschutzdeckung gem. § 27 Abs. 4 ARB 2010 im Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	144
f) Ausschluss der Rechtsschutzdeckung gem. § 28 Abs. 5 ARB 2010 im Privat-, Berufs- und Verkehrsrechts-Rechtsschutz für Selbstständige	144
B. Die Risikoausschlüsse im Einzelnen	145
I. Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung (§ 3 Abs. 1 lit. a ARB 2010)	146
II. Nuklear- und genetische Schäden (§ 3 Abs. 1 lit. b ARB 2010)	146
III. Bergbauschäden an Grundstücken und Gebäuden (§ 3 Abs. 1 lit. c ARB 2010)	147
IV. Baurisikoausschluss (§ 3 Abs. 1 lit. d aa bis dd ARB 2010)	148
1. Die Ausschlusstatbestände zum Baurisiko im Einzelnen	148
a) Ausschluss des Baurisikos bei Erwerb oder Veräußerung eines zu Bauzwecken bestimmten Grundstücks	148
b) Ausschluss des Baurisikos bei Planung oder Errichtung eines Gebäudes oder Gebäudeteils	150

Inhaltsverzeichnis

2. Grundsätze der Rechtsprechung zum Risikoausschluss der Bauklausel	151
a) Ausschluss bei genehmigungspflichtigen baulichen Veränderungen eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils	151
b) Ausschluss von Rechtsangelegenheiten gem. § 3 Abs. 1d dd bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierung eines Bauvorhabens	152
c) Drittschuldner-Einziehungsklage	154
V. Risikoausschlüsse in den einzelnen Rechtsschutzformen	154
VI. Ausgeschlossene Rechtsangelegenheit (§ 3 Abs. 2 ARB 2010)	155
1. Abwehr von Schadenersatzansprüchen (§ 3 Abs. 2 lit. a ARB 2010)	155
a) Schadenersatz-Rechtsschutz	155
b) Unterlassungsansprüche und Widerruf	155
2. Streitigkeiten aus kollektivem Arbeits- oder Dienstrecht (§ 3 Abs. 2 lit. b ARB 2010)	156
3. Ausschluss von Rechtsstreitigkeiten aus dem Recht der Handelsgesellschaften (§ 3 Abs. 2 lit. c ARB 2010)	156
a) Allgemeines	156
b) Die Ausschlussregelungen im Einzelnen	158
c) Möglicher Ausschlussstatbestand für Interessenverfolgung aus Anstellungsverträgen gesetzlicher Vertreter juristischer Personen	159
4. Patent- und Urheberrecht bzw. geistiges Eigentum (§ 3 Abs. 2 lit. d ARB 2010)	159
5. Kartell- oder sonstiges Wettbewerbsrecht (§ 3 Abs. 2 lit. e ARB 2010)	159
6. Streitigkeiten in ursächlichem Zusammenhang mit Spiel- oder Wettverträgen, Gewinnzusagen, Termin- oder vergleichbaren Spekulationsgeschäften sowie dem Ankauf, der Veräußerung, der Verwaltung von Wertpapieren, Wertrechten, die Wertpapieren gleichstehen, Beteiligungen und deren Finanzierung (§ 3 Abs. 2 lit. f ARB 2010)	159
a) Ausschluss bei Spiel- und Wettverträgen	159
b) Speziell: Der Ausschluss bei Schadenersatzansprüchen aufgrund gesetzlicher Haftungsbestimmungen	161
7. Streitigkeiten aus dem Bereich des Familien- und Erbrechtes (§ 3 Abs. 2 lit. g ARB 2010)	161
8. Streitigkeiten aus dem Rechtsschutzvertrag gegen Rechtsschutzversicherer/Schadenabwicklungsunternehmen (§ 3 Abs. 2 lit. h ARB 2010)	163
9. Steuer- und Abgabenrecht (§ 3 Abs. 2 lit. i ARB 2010)	164
VII. Ausschluss bestimmter Verfahren (§ 3 Abs. 3 ARB 2010)	164
1. Allgemeines	164

2. Verfahren vor Verfassungsgerichten (§ 3 Abs. 3 lit. a ARB 2010)	164
3. Verfahren vor internationalen oder supranationalen Gerichtshöfen (§ 3 Abs. 3 lit. b ARB 2010)	165
4. Insolvenzverfahren (§ 3 Abs. 3 lit. c ARB 2010)	165
5. Enteignungs- und Planfeststellungsverfahren (§ 3 Abs. 3 lit. d ARB 2010)	166
6. Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren wegen Halt- oder Parkverstößen (§ 3 Abs. 3 lit. e ARB 2010)	167
VIII. Ausschluss für Mitversicherte und bei Drittbe teiligung (§ 3 Abs. 4 ARB 2010)	167
1. Ausschluss von Rechtsstreitigkeiten mehrerer Versicherungsnehmer, mitversicherter Personen untereinander sowie gegen Versicherungsnehmer (§ 3 Abs. 4 lit. a ARB 2010)	167
2. Ausschluss bei nichtehelicher Lebenspartnerschaft/Lebensgemeinschaft (§ 3 Abs. 4 lit. b ARB 2010)	168
3. Ansprüche aus übergegangenem Recht (§ 3 Abs. 4 lit. c ARB 2010) ...	170
4. Geltendmachung von Ansprüchen Dritter durch Versicherungsnehmer im eigenen Namen (§ 3 Abs. 4 lit. d ARB 2010)	171
IX. Vorsätzliche Straftat als ausgeschlossene Rechtsangelegenheit sowie „Bindungswirkung“ (§ 3 Abs. 5 ARB 2010)	172
C. Beweislast	174
§ 8 Der Rechtsschutzfall	175
A. Der Begriff des Rechtsschutzfalles	175
I. Allgemeines	175
II. Der Versicherungs-/Rechtsschutzfall	175
III. Der Rechtsschutzfall beim Wechsel des Rechtsschutzversicherers	176
1. Die bisherige Regelung	176
2. Die Regelung gem. § 4a ARB 2010 zum Wechsel des Versicherers ..	176
B. Der Rechtsschutzfall, Regelungen, Eintritt, Wartezeit, Vorvertraglichkeit ..	178
I. Die Regelungen	178
1. Der Rechtsschutzfall nach ARB 2010	178
2. Übersicht zum Rechtsschutzfall zu den einzelnen Leistungsarten nach ARB 2010	178
3. Die Definition des Rechtsschutzfalles, differenziert nach Leistungsarten	179
II. Der Eintritt des Rechtsschutzfalles	179
III. Wartezeit	180
1. Begriff und Regelungsziel	180
2. Leistungsarten mit Wartezeit	180
3. Beispiele	181

Inhaltsverzeichnis

IV.	Vorvertraglichkeit	182
1.	Versicherungsbeginn und Rechtsschutzfall	182
2.	Einzelfälle der Vorvertraglichkeit	182
3.	Der Rechtsschutzfall bei mehreren Rechtsverstößen	183
4.	Problematik des Dauerverstoßes	183
C.	Der Rechtsschutzfall zu den einzelnen Leistungsarten im Einzelnen	184
I.	Der Anspruch auf Rechtsschutz im Schadenersatz-Rechtsschutz gem. § 2 lit. a ARB 2010	184
1.	Allgemeines	184
2.	Der Rechtsschutzfall beim Schadenersatz-Rechtsschutz gem. § 2 lit. a ARB 2010, Einzelfälle	185
3.	Auslegungsgrundsätze	186
II.	Der Rechtsschutzfall beim Beratungs-Rechtsschutz gem. § 4 Abs. 1 S. 1 lit. b ARB 2010	186
1.	Rechtliche Regelung	186
2.	Der Rechtsschutzfall	187
3.	Speziell: Beratungs-Rechtsschutz und „Abrategebühr“	187
III.	Voraussetzungen des Rechtsschutzfalles „in allen anderen Fällen“ gem. § 4 Abs. 1 S. 1 lit. c ARB 2010	189
1.	Rechtliche Regelung	189
2.	Der Rechtsschutzfall in den übrigen Leistungsarten aufgrund Verstoßes	190
IV.	Mehrere Rechtsverstöße, Dauer-Rechtsschutzfall, § 4 Abs. 2 ARB 2010 sowie Serienschaden	191
1.	Rechtliche Regelung	191
2.	Die Regelung zum Dauer-Rechtsschutzfall	192
3.	Mehrere Rechtsschutzfälle (gedehnter Versicherungsfall)	192
V.	Rechtsschutzfall aufgrund vorangegangener Willenserklärung oder Rechtshandlung, § 4 Abs. 3 lit. a ARB 2010	195
1.	Rechtliche Regelung	195
2.	Die maßgebende Willenserklärung oder Rechtshandlung	195
VI.	Ausschlussfrist des Versicherungsschutzes gem. § 4 Abs. 3 ARB 2010 ..	196
VII.	Speziell: Ausschluss beim Steuer-Rechtsschutz gem. § 4 Abs. 4 ARB 2010	196
D.	Darlegungs- und Beweisfragen	197
I.	Problemstellung	197
II.	Darlegungs- und Beweislastverteilung	197
E.	Fälligkeit und Verjährung des Rechtsschutzanspruches	197
I.	Fälligkeit des Versicherungsanspruches	197
II.	Verjährung	198
1.	Verjährungsfrist und Fristbeginn	198
2.	Hemmung der Verjährung	198

§ 9 Obliegenheiten – Inhalt und Verletzungsfolgen	199
A. Begriff und Arten der Obliegenheiten nach ARB 2010	199
I. Die Entwicklung der ARB	199
1. Die Entwicklung der ARB	199
2. ARB 2010	199
a) Die Regelungen im VVG zu Obliegenheiten	199
b) Die Geltung der Neufassung des VVG	199
3. Nachfolgende Kommentierung zu den ARB zu Obliegenheiten	200
II. Begriff und Inhalt	200
1. Vorbemerkungen	200
2. Obliegenheiten als Verhaltensregeln	201
a) Die Regelung zur Obliegenheit, Verletzung und Verletzungsfolgen im VVG	201
b) Obliegenheiten als Verhaltensregeln	202
3. Das System der Neuregelung von Obliegenheiten und Gefahrerhöhung nach VVG – Grundregeln der Neuregelungen gem. § 28 VVG	203
a) Kündigungsrecht des Versicherers	203
b) Die Regeln zur Leistungsfreiheit des Versicherers nach Obliegenheitsverletzung des Versicherungsnehmers gemäß § 28 Abs. 2–4 VVG	203
c) Struktur zur Regelung der Leistungsfreiheit und Beweislast	204
III. Arten der Obliegenheiten	204
1. Arten und Regelungen	204
a) Gesetzliche Obliegenheiten	204
b) Übersicht zu den gesetzlichen Obliegenheiten	205
c) Vereinbarte Obliegenheiten	205
d) Vorvertragliche Obliegenheiten	205
2. Möglichkeit abweichender Regelungen	206
3. Die Erfüllung von Obliegenheiten auch durch Dritte sowie der Aspekt beruflicher Verschwiegenheit	206
IV. Die Struktur der Sanktionen und Beweislast	207
1. Allgemeines und Grundsätze – Die Regelungen zu Sanktionen und Beweislast im Einzelnen	207
a) Bei einfacher Fahrlässigkeit	207
b) Bei Vermutung grober Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers bei objektiver Tatbestandsverwirklichung	208
c) Kündigungsrecht des Versicherers	208
2. Exkurs Gefahrerhöhung	208
3. Die quotale Leistungskürzung	208
4. Rechtsschutz und Gefahrerhöhung	209
5. Kausalität bei Leistungsfreiheit und Leistungskürzung	209

Inhaltsverzeichnis

B. Vorvertragliche Obliegenheiten/Anzeigepflichten im Einzelnen	210
I. Allgemeines	210
II. Der Inhalt der Anzeigepflicht	211
III. Rechtsfolgen der Verletzung der Anzeigepflicht	212
C. Obliegenheiten vor Eintritt des Rechtsschutzfalles	212
I. Die Regelungen in den ARB	212
1. Die Regelungen, speziell in verkehrsbezogenen Risiken	212
2. Übersicht über Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles (ARB 2010)	214
II. Leistungsfreiheit nur bei Kausalität	214
III. Beweisfragen	215
IV. Leistungsfreiheit und ihre Voraussetzungen	216
1. Verschulden	216
2. Das Maß des Verschuldens	216
3. Quotierung bei grob fahrlässiger Obliegenheitsverletzung	217
4. Erfordernis der Kündigung	217
a) Kündigungserfordernis	217
b) Ausnahme: Leistungsfreiheit ohne Kündigung	218
D. Obliegenheiten nach Eintritt des Rechtsschutzfalles	219
I. Regelungen zu Obliegenheiten nach Eintritt des Rechtsschutzfalles	219
1. Die Verpflichtung des Versicherungsnehmers	219
2. Grenzen der Verpflichtung	219
II. Übersicht über Obliegenheiten	220
1. Die einzelnen Obliegenheiten	220
2. Übersicht: Obliegenheiten	220
a) Die Regelungen in den ARB 2008 sowie 2010	220
b) Übersicht über die Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung ..	221
aa) Rechtsfolgen nach altem Recht	221
bb) Rechtsfolgen ab dem 1.1.2008 (§ 17 Abs. 6 ARB/§ 28 VVG n.F.)	221
III. Inhalt der Pflichten aus Obliegenheiten	222
IV. Die Obliegenheiten im Einzelnen	223
1. Informationsobliegenheit	223
2. Sachstandsmitteilung	226
3. Abstimmungsobliegenheit nach ARB 2010 sowie Einholung der Zustimmung gemäß ARB 2010	226
a) Einholung der Zustimmung gemäß ARB 2010	226
b) Inhalt der Abstimmungsobliegenheit gem. ARB 2010	227
c) Abstimmungsobliegenheit und Vergleichsabschluss	228
4. Obliegenheit zur Vermeidung unnötiger Kostenerhöhungen	230
a) Der Inhalt	230

b) Speziell: Obliegenheit zur Vermeidung von Kostenerhöhungen bei arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen	233
5. Warteobliegenheit	234
6. Mitwirkungspflicht bei der Geltendmachung von Erstattungsansprüchen	235
V. Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzung nach Eintritt des Rechtschutzfalles	236
1. Allgemeines	236
2. Voraussetzungen der Leistungsfreiheit im Einzelnen	237
a) Die Rechtsfolgen im Einzelnen	237
b) Übersicht über Leistungsfreiheit bei den einzelnen Schuldformen	237
3. Anwalt als Repräsentant des Versicherungsnehmers	238
a) Allgemeines	238
b) Rechtslage bei Verschulden des Anwaltes	238
E. Obliegenheiten nach VVG n.F., speziell ARB 2010	239
I. Rechtsschutz und VVG n.F.	239
II. Auswirkungen, speziell zu Obliegenheiten	239
1. Allgemeines zur Auswirkung der Neuregelung	239
2. Geltung auch für Altverträge	239
III. Regelungen zu Obliegenheiten bei Eintritt des Versicherungsfalles	240
1. Obliegenheiten gem. § 17 Abs. 1 ARB 2010	240
2. Obliegenheiten zu den einzelnen Rechtsschutzformen	241
3. Zu den Obliegenheiten gemäß § 17 Abs. 6 ARB 2010 im Einzelnen ..	242
a) Pflicht zur Meldung und zur Information bei gegebenen Rechtsschutzfall	242
b) Informationspflicht	242
c) Obliegenheit zur Sachstandsmitteilung, § 17 Abs. 5 lit. b ARB 2010	242
d) Abstimmungsobliegenheit gem. § 17 Abs. 1 lit. c aa ARB 2010 sowie Obliegenheit zur Einholung von Weisungen	243
aa) Abstimmung über Kosten auslösende Maßnahmen	243
bb) Obliegenheit zur Einholung von Weisungen	243
e) Warteobliegenheit, § 17 Abs. 1 lit. c bb ARB 2010	244
f) Vermeidung unnötiger Kosten gem. § 17 Abs. 1 lit. c bb ARB 2010	244
g) Unterstützung des Versicherers bei Kostenerstattung gem. § 17 Abs. 9 S. 2 ARB 2010	245
§ 10 Die Leistungen der Rechtsschutzversicherung	247
A. Die Regelung zur Kostenübernahme	247
I. Allgemeines	247

Inhaltsverzeichnis

1. Die Regelung zum Leistungsumfang in ARB 2010	247
2. Die Erläuterung der Leistungen gemäß den Regelungen gem. § 5 ARB 2010	247
II. Die von der Rechtsschutzversicherer zu tragenden Kosten und zu erbringenden Leistungen	248
1. Die Regelung in § 5 Abs. 3 lit. b ARB 2010 und das Transparenz- gebot	248
2. Die zu übernehmenden Kosten	249
a) Die einzelnen Kostenpositionen	249
b) Speziell: Übernahme der Kosten für die Einholung der Deckungszusage	249
3. Die zu erbringenden Dienstleistungen/Sorgeleistungen	250
III. Der Inhalt des Anspruches	250
1. Der Kostenbefreiungs- und Zahlungsanspruch	250
2. Bindung an Kostenentscheidung, Kostenfestsetzungentscheidung ..	251
3. Rechtslage zur Abtretung von Ansprüchen	252
B. Kostenübernahme – die zu übernehmenden Gebühren und Kosten im Einzelnen	253
I. Die Vergütung des Rechtsanwaltes	253
1. Die Regelungen zum Leistungsumfang der Rechtsschutzver- sicherung gem. § 5 ARB 2010	253
2. Vergütung für anwaltliche Tätigkeit	254
a) Die Vergütung der anwaltlichen Gebühren	254
b) Begriff des Anwaltes	255
c) Nicht notwendige persönliche Tätigkeit des Anwaltes	256
d) Leistungsfreiheit bei schuldhaftem anwaltlichen Fehlverhalten ..	256
e) Honoraranspruch und Rechnungsstellung	256
3. Rechtsschutzdeckung bei Beteiligung des Korrespondenz-/ Verkehrsanwaltes sowie bei Anwaltswechsel	257
a) Übernahme der Kosten „eines“ für den Versicherungsnehmer tätigen Rechtsanwaltes	257
b) Die Vergütung für Korrespondenz-/Verkehrsanwalt	258
aa) Voraussetzungen des Leistungsanspruches	258
bb) Erstattungsfähige Kosten des Unterbevollmächtigten	259
c) Rechtsschutzdeckung bei Anwaltswechsel	259
d) Anwalt in eigener Sache	262
4. Vergütung für sonstige Berater	263
a) Vergütung für Angehörige der steuerberatenden Berufe	263
b) Beratungskosten für Notare	264
II. Die Vergütung des Anwaltes beim Rechtsschutzfall im Inland	264
1. Regelungen	264
a) Allgemeine Grundsätze	264

b) Mögliche Ausnahmefälle	265
2. Der Umfang der gesetzlichen Vergütung sowie sonstige Kostenpositionen	266
a) Die zu übernehmenden Gebühren und Kostenpositionen	266
b) Der Gebührenanspruch bei Teilregulierung im Schadenersatzrecht	266
c) Reisekosten – Mehrkosten bei Ortsverschiedenheit	267
d) Hebegebühr	268
3. Gesetzliche Vergütung und Mehrwertsteuer	269
a) Mehrwertsteuer als Bestandteil der gesetzlichen Vergütung	269
b) Keine Erstattung bei Vorsteuerabzugsberechtigung	269
4. Anwalt in eigener Sache	270
5. Die Rechtslage zur Abtretung von Ansprüchen auf Versicherungsleistung sowie hinsichtlich Pfändung und Verpfändung	271
a) Die mögliche Abtretung von Ansprüchen auf Versicherungsleistung	271
b) Kein Rechtsschutz bei abgetretenen Ansprüchen	272
c) Die Pfändung der Versicherungsansprüche	272
6. Der Anspruch auf Versicherungsleistung im Insolvenzverfahren	272
a) Rechtslage gegenüber der Rechtsschutzversicherung	272
b) Der Vergütungsanspruch des Anwaltes bei Insolvenzverfahren über das Vermögen des Mandanten	273
III. Die Höhe der gesetzlichen Anwaltsvergütung	273
1. Die gesetzliche Vergütung	273
2. Rahmengebühren und Gebühren nach Gegenstandswert nach RVG	274
a) Rahmengebühren	274
b) Das Bestimmungsrecht des Rechtsanwalts und Rechtsschutzversicherung	275
c) Gebühren nach Gegenstandswert	276
3. Gebührenvereinbarungen zwischen Anwalt und Rechtsschutzversicherung	276
4. Rechtsschutzdeckung und Vergütungsvereinbarung	277
5. Spezielle Vergütung und Vergütungsvereinbarung für außergerichtliche Beratung und Vertretung	278
a) Regelung	278
b) Beratungsgebühr und Rechtsschutzversicherung	278
c) Das Gebot bzw. Hinwirkung auf Gebührenvereinbarung	279
d) Hinweis- und Belehrungspflichten des Anwaltes	280
e) Wichtig: Aufklärung über die Überschreitung der gesetzlichen Gebühren	280
f) Bestimmung der Gebührenhöhe und mögliche Berechnungsmodelle	280

Inhaltsverzeichnis

g) Gebührenvereinbarung und Rechtsschutzversicherung	281
IV. Die Gerichtskosten	282
1. Die zu übernehmenden Kosten	282
2. Speziell: Die Anforderung von Gerichtskostenvorschüssen	283
V. Kosten eines Schiedsverfahrens, Schiedsgutachterkosten und Mediation.	284
1. Die Regelungen gem. Leistungskatalog für Schieds- und Schlichtungsverfahren	284
2. Die zu übernehmenden Kosten im Schiedsverfahren	284
a) Die zu übernehmenden Kosten.....	284
b) Die Begrenzung der Kostenhöhe	284
3. Speziell: Mediation	285
a) Rechtsschutzdeckung für das außergerichtliche Mediationsverfahren	285
b) Mediation in der Praxis	286
c) Die gesetzliche Regelung	286
d) Außergerichtliches Mediationsverfahren und ARB	286
VI. Gebühren und Auslagen in Verfahren vor Verwaltungsbehörden	287
VII. Kosten für private Sachverständige	287
1. Die Regelungen	287
2. Die zu übernehmenden Kosten	288
VIII. Kautionsn	289
IX. Kosten des Gegners	289
1. Regelungen und Inhalt	289
2. Die zu übernehmenden Kosten	289
X. Kosten für Dolmetscher und Übersetzer sowie zinsloses Darlehen	290
1. Die Sorgeleistung gem. § 5 Abs. 5 ARB 2010	290
2. Die Gewährung eines zinslosen Darlehens	290
XI. Kulanzzahlungen	291
XII. Der Anspruch der Rechtsschutzversicherung zum anrechnungsfreien Teil der Geschäftsgebühr (Nr. 2300 VV)	291
C. Rechtsschutzversicherung und Beratungs- sowie Prozesskostenhilfe	292
I. Allgemeines	292
II. Einzelfragen zu Rechtsschutzdeckung und Prozesskostenhilfe	293
1. Der Anspruch auf Rechtsschutzdeckung	293
2. Wechselwirkungen zwischen Prozesskostenhilfe und Rechtsschutzdeckung	293
a) Allgemeines	293
b) Prozesskostenhilfe und Rechtsschutzdeckung unter dem Aspekt der Erfolgssicht	294
D. Begrenzung der Kostenübernahme	294
I. Übernahme von Kosten von der Rechtsschutzversicherung	295
II. Vergleichsregelung bei nicht angemessener Kostenverteilung	295

1.	Grundsätzliche Regelung	295
2.	Die Beurteilungsgrundsätze	295
3.	Kosten für Mehrvergleich	296
4.	Begrenzung der Kostenübernahme bei Treuwidrigkeit	296
III.	Selbstbeteiligung und Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers	297
1.	Selbstbeteiligung	297
2.	a) Die Regelungen in den Bedingungen	297
3.	b) Besondere Fallgestaltungen zur Selbstbeteiligung	298
2.	Quotenvorrecht des Versicherungsnehmers	299
3.	a) Die Regelung im VVG und in ARB	299
4.	b) Das Familienprivileg	300
3.	Besondere Fallgestaltungen	301
IV.	Kostenbegrenzung in der Zwangsvollstreckung	301
1.	Begrenzung der Rechtsschutzdeckung für drei Vollstreckungsversuche	301
2.	Rechtsschutzdeckung für Drittschuldner-Einziehungsklage	302
V.	Kosten im Strafvollstreckungsverfahren	303
VI.	Kosten, zu deren Übernahme Dritte verpflichtet sind	303
VII.	Keine Kostenübernahme	304
VIII.	Begrenzung durch Deckungs- bzw. Versicherungssumme	304
1.	Die Höhe der Versicherungssumme	304
2.	Berechnung der Versicherungssumme	304
IX.	Speziell: Kostenbegrenzung bei Widerklage/Aufrechnung	305
X.	Mehrwertsteuer bei Vorsteuerabzugsberechtigung	305
XI.	Parteikosten	305
XII.	Besonderheiten bei nur anteiliger Rechtsschutzdeckung	306
E.	Der Rechtsschutzfall im Ausland	307
I.	Definition des Auslandsschadens	307
II.	Regelungen zur Rechtsschutzleistung beim Rechtsschutzfall im Ausland, speziell zu den Anwaltsgebühren	308
1.	Vergütung für Tätigkeit eines im Ausland ansässigen Anwaltes	308
2.	Die Tätigkeit des inländischen Korrespondenzanwaltes	308
3.	Spezielle Regelung bei Rechtsschutzfall im Europäischen Ausland	309
III.	Übernahme Anwaltsvergütung, Reisekosten, Kosten für ausländischen Privatgutachter sowie Übersetzung	310
1.	Anwaltsvergütung	310
2.	Korrespondenzgebühr	310
3.	Übernahme von Reisekosten	310
4.	Kosten eines ausländischen Privatgutachters	310
5.	Übersetzung	311
IV.	Sonstige Rechtsschutzleistungen	311
1.	Beratungs-Rechtsschutz	311

Inhaltsverzeichnis

2. Sozial-Rechtsschutz	311
3. Steuer-Rechtsschutz	311
V. Auswirkungen der KH-Richtlinie auf den Rechtsschutzfall im Ausland sowie gerichtliche Zuständigkeit	311
1. Inhalt und Ziel der 4. KH-Richtlinie für Auslandsschäden	311
2. Die Regelungen zum Auslandsschaden	312
a) Die unterschiedlichen Regelungen in den ARB	312
b) Übersicht zur Bedingungslage des Rechtsschutzfalles im Ausland	313
3. Auswirkungen der 4. KH-Richtlinie auf die Abwicklung des Auslandsschadenfalles, speziell im Straßenverkehrsrecht	314
a) ARB 94/2000	314
b) ARB 2010	315
c) Die Neuerungen nach der 4. KH-Richtlinie	315
4. Der mögliche inländische Gerichtsstand	316
F. Fälligkeit, Verjährung und Ausschluss der Versicherungsleistung	317
I. Anwaltsvergütung	317
1. Fälligkeit, Verjährung der Gebühren sowie Ausschluss	317
a) Fälligkeit	317
b) Verjährungsfrist, speziell bei prozessualem Kostenerstattungs- anspruch	318
c) Der mögliche Risikoausschluss gem. § 5 Abs. 3 lit. e ARB 2010 ..	318
2. Speziell: Vorschuss	318
II. Gerichtskosten	319
III. Strafkaution	320
IV. Kosten eines technischen Sachverständigen	320
V. Kosten des Gegners	320

Teil 3 Die Leistungsarten der ARB 2010

§ 11 Die Formen des Versicherungsschutzes nach §§ 21–29 ARB 2010	321
A. Allgemeines zum 4. Teil der ARB	321
B. § 21 Abs. 1 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	323
C. § 21 Abs. 3 ARB 2010 – Fahrzeug-Rechtsschutz	326
D. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	328
E. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	330
F. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	332
I. Firmen-Rechtsschutz	333
II. Vereins-Rechtsschutz	334

G. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige (Arbeitnehmer)	335
H. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige (Arbeitnehmer)	337
I. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	340
J. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	344
K. § 29 ARB 2010 – Rechtsschutz für Eigentümer und Mieter von Wohnungen und Grundstücken	346
§ 12 Der Schadenersatz-Rechtsschutz – § 2a ARB 2010	349
A. Der Schadenersatz-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21–28 ARB 2010	349
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	349
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	349
III. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	350
IV. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	350
V. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	351
VI. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	351
VII. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	352
VIII. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	354
B. Der Versicherungsumfang des Schadenersatz-Rechtsschutzes	355
I. Die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen	355
II. Die Abwehr von Schadenersatzansprüchen	356
III. Schadenersatz wegen Vertragsverletzung oder Verletzung dinglicher Rechte	357
IV. Die versicherten Schadenersatzansprüche	358
1. Verkehrsunfälle	358
2. Staatshaftung	359
3. Ehrkrankungen	360
4. Nötigung	360
5. Prospekthaftung	360
6. Einzelfälle versicherter Ansprüche	361
V. Nicht versicherte Ansprüche im Schadenersatz-Rechtsschutz	362
1. Enteignung und enteignungsgleiche Eingriffe	362
2. Aufopferungsansprüche	362
3. Öffentlich-rechtliche Entschädigungsansprüche	362
4. Entschädigung von Opfern von Gewalttaten	363
5. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	363

Inhaltsverzeichnis

6. Folgenbeseitigungsansprüche	364
7. Weitere nicht versicherte Ansprüche	364
C. Der Rechtsschutzfall im Schadenersatz-Rechtsschutz	365
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse	366
I. Abwehr von Schadenersatzansprüchen – § 3 Abs. 2a ARB 2010	366
II. Die sonstigen allgemeinen Risikoausschlüsse	366
E. Der örtliche Geltungsbereich	367
F. Obliegenheiten	367
G. Die Leistungen des Rechtsschutzversicherers	368
H. Der Vermögensschaden-Rechtsschutz	368
 § 13 Der Arbeits-Rechtsschutz – § 2b ARB 2010	371
A. Der Arbeits-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 23–28 ARB 2010	371
I. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	371
II. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	371
III. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	372
IV. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	373
V. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	373
VI. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	374
B. Allgemeines	375
C. Der Versicherungsumfang des Arbeits-Rechtsschutzes	375
I. Der Arbeits-Rechtsschutz aus Arbeitsverhältnissen	376
II. Das Problem der Scheinselbstständigkeit	379
III. Arbeits-Rechtsschutz aus öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen	380
D. Der Rechtsschutzfall im Arbeits-Rechtsschutz	383
I. Einzelfälle des Rechtsschutzfalles im Arbeits-Rechtsschutz	383
II. Ein besonderes Problemfeld: die angedrohte Kündigung	385
E. Die auf den Arbeits-Rechtsschutz anzuwendenden allgemeinen Risikoausschlüsse nach § 3 ARB 2010	387
I. Anstellungsverträge gesetzlicher Vertreter juristischer Personen – § 3 Abs. 2c ARB 2010	387
II. Exkurs: Der Spezial-Rechtsschutz für Unternehmensleiter	389
III. Streitigkeiten aus dem kollektiven Arbeits- oder Dienstrecht – § 3 Abs. 2b ARB 2010	390
IV. Streik und Aussperrung – § 3 Abs. 1a ARB 2010	392
V. Ansprüche aus Patentrecht – § 3 Abs. 2d ARB 2010	393
F. Besondere Problemfälle des Arbeits-Rechtsschutzes	393
I. Der Weiterbeschäftigungsanspruch	393

II. Der Nachteilsausgleich nach § 113 BetrVG	396
III. Die Kündigung eines schwerbehinderten Menschen	396
§ 14 Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz –	
§ 2c ARB 2010	399
A. Der Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 27–29 ARB 2010	399
I. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	399
II. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz	399
III. § 29 ARB 2010 – Rechtsschutz für Eigentümer und Mieter von Wohnungen und Grundstücken	400
B. Der Versicherungsumfang des Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutzes nach § 2c ARB 2010	401
I. Miet- und Pachtverhältnissen nach §§ 535 ff. BGB	402
II. Sonstige Nutzungsverhältnisse aller Art	403
C. Der Rechtsschutzfall im Miet- und Grundstücks-Rechtsschutz	407
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Miet- und Grundstücks-Rechtsschutz	407
§ 15 Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht –	
§ 2d ARB 2010	409
A. Der Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21 ff. ARB 2010	409
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	409
II. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	409
III. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	410
IV. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	411
V. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	411
VI. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	413
B. Der Versicherungsumfang des Rechtsschutzes im Vertrags- und Sachenrecht nach § 2d ARB 2010	413
I. Rechtsschutz aus Schuldverhältnissen	414
II. Rechtsschutz aus dinglichen Rechten	416
III. Der Versicherungsvertrags-Rechtsschutz	417
IV. Gewinnzusagen	419
C. Der Rechtsschutzfall im Vertrags- und Sachenrecht	420
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Vertrags- und Sachenrecht	421

Inhaltsverzeichnis

§ 16 Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten – § 2e ARB 2010	423
A. Der Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten als Teil der Rechtsschutzformen	
der §§ 21–29 ARB 2010	423
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	423
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	423
III. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	424
IV. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	424
V. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	425
VI. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	426
VII. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbst-ständige	428
VIII. § 29 ARB 2010 – Rechtsschutz für Eigentümer und Mieter von	
Wohnungen und Grundstücken	428
B. Der Versicherungsumfang des Steuer-Rechtsschutzes vor Gerichten nach	
§ 2e ARB 2010	429
C. Der Rechtsschutzfall im Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten	432
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten ..	433
§ 17 Der Sozialgerichts-Rechtsschutz – § 2f ARB 2010	435
A. Der Sozialgerichts-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der	
§§ 23–28 ARB	435
I. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	435
II. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz	
für Firmen und Vereine	435
III. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	436
IV. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	436
V. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	437
VI. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbst-ständige	438
B. Der Versicherungsumfang des Sozialgerichts-Rechtsschutzes	439
C. Der Rechtsschutzfall im Sozialgerichts-Rechtsschutz	442
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Sozialgerichts- Rechtsschutz	443
E. Rückforderungsansprüche	444
§ 18 Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen –	
 § 2g ARB 2010	445
A. Der Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen als Teil der Rechts-	
schutzformen der §§ 21 ff. ARB 2010	445
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	445

II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	445
III. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	446
IV. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	446
V. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbst-ständige	448
B. Der Versicherungsumfang des Verwaltungs-Rechtsschutzes in Verkehrs-sachen	449
C. Der Rechtsschutzfall im Verwaltungs-Rechtsschutz in Verkehrssachen	454
D. Die wesentlichen allgemeinen Risikoausschlüsse im Verwaltungs-Rechts-schutz in Verkehrssachen	455
§ 19 Der Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz – § 2h ARB 2010	457
A. Der Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzfor-men der §§ 23 ff. ARB 2010	457
I. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	457
II. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	457
III. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufs-Rechtsschutz für Nichtselbstständi-ge	458
IV. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	458
V. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	459
VI. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbst-ständige	460
B. Der Versicherungsumfang des Disziplinar- und Standes-Rechtsschutzes	461
C. Der Rechtsschutzfall im Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz	462
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Disziplinar- und Standes-Rechts-schutz	463
§ 20 Der Straf-Rechtsschutz – § 2i ARB 2010	465
A. Der Straf-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21–28 ARB 2010	465
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	465
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	465
III. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	466
IV. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	466
V. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufsrechtsschutz für Nichtselbstständige	467
VI. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	468

Inhaltsverzeichnis

VII. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	469
VIII. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	470
B. Der Versicherungsumfang im Straf-Rechtsschutz	471
I. Der Straf-Rechtsschutz für Verkehrsvergehen – § 2i aa ARB 2010	472
II. Der Straf-Rechtsschutz bei sonstigen – nicht verkehrsrechtlichen – Vergehen – § 2i bb ARB 2010	476
C. Der Rechtsschutzfall im Straf-Rechtsschutz	479
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Straf-Rechtsschutz	480
E. Der Spezial-Straf-Rechtsschutz	480
F. Weitere Straf-Rechtsschutz Angebote	482
 § 21 Der Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz – § 2j ARB 2010 ...	 485
A. Der Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 21–28 ARB 2010	485
I. § 21 ARB 2010 – Verkehrs-Rechtsschutz	485
II. § 22 ARB 2010 – Fahrer-Rechtsschutz	485
III. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	486
IV. § 24 ARB 2010 – Berufs-Rechtsschutz für Selbstständige, Rechtsschutz für Firmen und Vereine	486
V. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufs-Rechtsschutz für Nichtselbstständige	487
VI. § 26 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	487
VII. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	488
VIII. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	490
B. Der Versicherungsumfang im Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz	491
C. Der Rechtsschutzfall im Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz	494
D. Die Risikoausschlüsse im Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz	494
 § 22 Der Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht – § 2k ARB 2010	 495
A. Der Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht als Teil der Rechtsschutzformen der §§ 23 ff. ARB 2010	495
I. § 23 ARB 2010 – Privat-Rechtsschutz für Selbstständige	495
II. § 25 ARB 2010 – Privat- und Berufs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	495
III. § 26 ABR 2008 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Nicht-selbstständige	496
IV. § 27 ARB 2010 – Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz	496

V. § 28 ARB 2010 – Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz für Selbstständige	497
B. Der Versicherungsumfang des Beratungs-Rechtsschutzes im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht	498
C. Der Rechtsschutzfall im Beratungs-Rechtsschutz	503
D. Die allgemeinen Risikoausschlüsse im Beratungs-Rechtsschutz im Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht	505
§ 23 Neue Leistungen der Rechtsschutzversicherer außerhalb der Muster-ARB des GDV	507
A. Allgemeines	507
B. Opfer-Rechtsschutz	508
C. Verwaltungs-Rechtsschutz	511
D. Daten-Rechtsschutz	513
E. Internet-Rechtsschutz	514
F. Online-Rechtsschutz	514
G. Erweiterungen, Ergänzungen zum Beratungs-Rechtsschutz	515
H. Sonstige neue Leistungsarten	517
Teil 4 Das Mandat in der Abwicklung bei Beteiligung einer Rechtsschutzversicherung	
§ 24 Anwaltliche Pflichten in der Mandatsführung bei Beteiligung von Rechtsschutz	521
A. Die Klärung der Beteiligung einer Rechtsschutzversicherung und Haftungsgefahr	521
I. Die Beteiligung von Rechtsschutz	521
1. Die Klärung der Rechtsschutzdeckung	521
a) Die Frage nach Bestehen einer Rechtsschutzversicherung	521
b) Klärung der Rechtsschutzdeckung	522
2. Gefahr der Haftung	524
a) Erklärungen zur Rechtsschutzdeckung	524
b) Unverzügliche Rechtsschutzmeldung geboten	525
c) Belehrungspflicht zum Kostenrisiko	525
d) Speziell: die Haftung für Fristinhaltung	527
e) Beweisfragen	528
f) Notwendige prozessuale Maßnahmen	529
g) Beratung und Vorgehen bei Deckungsablehnung	529

Inhaltsverzeichnis

h) Pflicht zur Abstimmung bei kostenauslösenden Maßnahmen und zur Vermeidung unnötiger Kostenerhöhungen	530
i) Haftung und Rechtsmittelkosten	531
II. Die Mandatserteilung, speziell durch die Rechtsschutzversicherung	531
1. Die Beauftragung des Anwaltes	531
2. Beauftragung eines „Verkehrsanwaltes“	532
3. Beauftragung eines Anwaltes im Ausland	533
4. Anwaltswechsel	533
a) Vergütung nur „eines“ Anwaltes	533
b) Besondere Fallgestaltungen	534
B. Pflichten des Anwaltes in der Abwicklung eines Mandates bei Beteiligung von Rechtsschutz	534
I. Der Anwalt als Repräsentant	534
II. Die Pflichten des Anwaltes als Repräsentant, speziell: Beachtung der Obliegenheiten	535
III. Vergütungsanspruch bei Pflichtverletzung seitens des Anwaltes	536
§ 25 Meldung des Rechtsschutzfalles und Deckungszusage	537
A. Einholung der Deckungszusage	537
I. Die Deckungszusage in der Praxis	537
1. Die Einholung der Deckungszusage durch den Anwalt	537
2. Einholung der Deckungszusage als gesondertes Mandat	537
II. Rechtliche Aspekte zur Einholung der Deckungszusage	537
1. Die Einholung der Deckungszusage durch den Anwalt	537
2. Die Rechtsnatur der Deckungszusage	538
III. Einholung der Deckungszusage und Gebührenanspruch	539
B. Prüfschema zur Eintrittspflicht der Rechtsschutzversicherung	539
C. Inhalt der Deckungsanfrage	540
I. Notwendige Angaben	540
II. Checkliste	541
D. Rationelle Rechtsschutzkorrespondenz	542
§ 26 Kooperation für effizientes Schadensmanagement	543
A. Anwalt als „Serviceleister“ beim Rechtsschutzfall	543
B. Mögliche Kooperation im Schadensmanagement	543
I. Ziel und Inhalt der Kooperation im Schadensmanagement	543
1. Wichtige Aspekte für die Rechtsschutzversicherung	543
2. Wichtige Aspekte für die Anwaltschaft	544
3. Gemeinsame Interessen von Rechtsschutzversicherer und Anwaltschaft	544
II. Kriterien für die Kooperation zwischen Anwalt und Rechtsschutz	545

III.	Kriterien der Versicherer bei Kanzleiauswahl	546
IV.	Organisation und Inhalte der Kooperationsvereinbarung	547
1.	Organisatorische Abwicklung	547
2.	Anwaltschaft und Kooperationsvereinbarungen mit Rechtsschutz ...	548
V.	Schadensmanagement durch Rechtsschutzversicherer	548
§ 27 Gebührenfragen und Vergütungsvereinbarung		549
A.	Gebühren durch Rechtsschutzversicherer	549
I.	Die Gebührenabrechnung mit der Rechtsschutzversicherung	549
II.	Der Gebührenanspruch bei anwaltlicher Pflichtverletzung	549
1.	Die Rechtslage des Gebührenanspruches	549
2.	Anwaltliche Pflichtverletzungen bei Beteiligung von Rechtsschutz .	550
a)	Die verschiedenen Fallgestaltungen	550
b)	Die Rechtslage bei anwaltlicher Pflichtverletzung bei bereits geleisteten Zahlungen	550
B.	Vergütungsvereinbarung und Vereinbarung bei Kooperation mit Rechts- schutz	551
I.	Möglichkeit der Gebührenregelung, speziell bei Rahmengebühren	551
1.	Allgemeines	551
2.	Vergütungsvereinbarungen zwischen Anwalt und Rechtsschutz- versicherung	551
II.	Vorschlag und Muster für Vergütungsvereinbarungen mit Mandant und bei Kooperationsvereinbarung mit Rechtsschutzversicherung	552
1.	Vorschlag und Muster Vergütungsvereinbarung zwischen Rechts- anwalt und Mandant	552
2.	Gebührenregelungen mit Rechtsschutzversicherung im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung	553
Teil 5 Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch die Rechtsschutzversicherung – Pflichten und Regressgefahr für die Rechtsschutzversicherung		
§ 28 Prüfung der Rechtsschutzdeckung		557
A.	Deckungsprüfung	557
I.	Verpflichtung der Rechtsschutzversicherung	557
1.	Pflicht zur Deckungsprüfung	557
a)	Allgemeines	557
b)	Die Regelung in den ARB	557
c)	Voraussetzungen der Deckungsprüfung	558

Inhaltsverzeichnis

d) Rechtsschutzprüfung bei Eilbedürftigkeit	559
e) Regressgefahr bei verzögerter Deckungsprüfung	559
2. Umgehende Prüfungspflicht	560
3. Deckungsprüfung und Fälligkeit der Versicherungsleistung	560
4. Deckungsprüfung und Verzug	561
5. Deckungsablehnung und Missbrauch	562
II. Kriterien der Deckungsprüfung	562
1. Allgemeines	562
2. Einzelfragen der Deckungsprüfung zu Erfolgsaussicht und Mutwilligkeit	563
a) Die Prüfung der Erfolgsaussichten	563
b) Verneinung der Rechtsschutzdeckung wegen Mutwilligkeit	565
3. Belehrungspflicht bei Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	566
B. Analyse der Ablehnungsgründe	566
C. Mögliche Defizite in der Bearbeitung und Deckungsprüfung	567
I. Zögerliche Bearbeitung	567
II. Bearbeitung von Eilvorgängen	567
III. Deckungs- und nicht Ablehnungsprüfung	568
IV. Problem der mangelnden „Waffengleichheit“	568
V. Vermeidung uneffizienter Korrespondenz	568
D. Haftung der Rechtsschutzversicherung bei vertragswidriger Verweigerung der Deckungszusage	569
 § 29 Aufgaben der Rechtsschutzversicherung	571
A. Die Leistung der Rechtsschutzversicherung	571
B. Die Anwaltswahl	571
I. Grundsatz der freien Anwaltswahl	571
II. Benennung des Rechtsanwaltes durch den Versicherungsnehmer	572
III. Speziell: Auswahlrecht für Notare sowie Angehörige steuerberatender Berufe	572
IV. Beauftragung des Rechtsanwaltes durch Rechtsschutzversicherung	572
V. Anwaltsempfehlung durch Rechtsschutzversicherung	573
C. Keine Wahrnehmung rechtlicher Interessen durch die Rechtsschutzversicherung	574
I. Wahrnehmung rechtlicher Interessen	574
II. Keine Wahrnehmung rechtlicher Interessen durch Rechtsschutzversicherung	574
D. Sorgeleistung	575

§ 30 Sonstige Pflichten der Rechtsschutzversicherung	577
A. Feststellung des Rechtsschutzfalles	577
I. Vorgehen zur Klärung der Rechtsschutzdeckung	577
II. Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	578
III. Geltendmachung des Anspruches auf Rechtsschutzdeckung über Schadenabwicklungsunternehmen	578
B. Sonstige Pflichten der Rechtsschutzversicherung	579
I. Zahlung angeforderter Gerichtskosten	579
II. Fristüberwachung	580
1. Allgemeines	580
2. Rechtsschutzversicherung und Verjährungsfristen	581
III. Eventuelles Mitverschulden	581
IV. Der Rechtsschutzfall im Ausland	582
1. Allgemeines	582
2. Speziell: die Rechtsschutzdeckung in verkehrsrechtlichen Schadensangelegenheiten	583
3. Regressgefahr für den Versicherer	583
§ 31 Die Deckungszusage	585
A. Rechtsnatur der Deckungszusage	585
I. Deckungszusage als deklaratorisches Schuldanerkenntnis	585
1. Die Rechtsnatur der Deckungszusage	585
2. Umfang der Deckungszusage	585
II. Bindungswirkung der Deckungszusage	586
B. Deckungszusage mit Vorbehalt	586
I. Der Anspruch auf vorbehaltlose Deckungszusage	586
II. Deckungszusage für bestimmten Sachverhalt	587
III. Notwendiger Inhalt des Vorbehaltes	588
C. Rechtsschutzdeckung für Teilbereich und bei Musterprozess	589
I. Teildeckung	589
1. Der maßgebende Sachverhalt	589
2. Unterschiedliche Methoden zur Ermittlung der Teildeckung	589
II. Rechtsschutzdeckung bei anhängigem Musterprozess	590
D. Pflichten des Rechtsschutzversicherers bei Deckungsablehnung	590
E. Vertrauensschutz bei – unrichtiger – Deckungszusage	591
F. Ersatzpflicht der Anwaltskosten für die Einholung der Deckungszusage ...	591
§ 32 Möglicher Regress gegen die Rechtsschutzversicherung ...	593
A. Haftung bei Leistungsverzug	593
I. Fälligkeit des Anspruches auf Bestätigung der Rechtsschutzdeckung ...	593
II. Verzug bei Deckungsbestätigung	593

Inhaltsverzeichnis

B. Verzögerung oder Ablehnung der Deckungszusage	594
C. Speziell: Haftung aus positiver Vertragsverletzung	595

Teil 6 Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten, Stichentscheid und Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Ombudsmann

§ 33 Vorgehen bei Meinungsverschiedenheiten zur Rechtsschutzgewährung 597

A. Die Regelungen zum Vorgehen bei Meinungsverschiedenheiten	597
B. Die obligatorischen Regelungen des § 128 VVG	597
C. Hinweispflicht auf Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten	598
I. Pflicht zum Hinweis auf Stichentscheid oder Schiedsgutachterverfahren.	598
II. Rechtsfolgen des unterlassenen Hinweises	598

§ 34 Der Stichentscheid 601

A. Allgemeines	601
B. Das Instrument des Stichentscheides	601
C. Die Regelung in ARB	602
I. Alternative Regelungsmöglichkeit: Stichentscheid oder Schiedsgutachterverfahren	602
II. Pflicht und Frist zur Mitteilung über die Leistungsverweigerung	603
D. Bindungswirkung	605
I. Die Bindungswirkung	605
1. Allgemeines	605
2. Stichentscheid und wirkliche Sach- und Rechtslage	605
II. Möglicher Fortfall der Bindungswirkung	605
E. Stichentscheid und Deckungsklage	607
I. Voraussetzungen	607
II. Verhältnis Stichentscheid/Deckungsklage	607
F. Die Vergütung des Anwalts und die Kosten	608
I. Die anwaltliche Vergütung	608
II. Die Pflicht zur Kostentragung	609

§ 35 Das Schiedsverfahren sowie Verfahren beim Versicherungs-Ombudsmann 611

A. Das Instrument des Schieds(gutachter)verfahrens	611
B. Die Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	612
C. Die Kosten des Schiedsgutachterverfahrens	612

D. Der Verfahrensgang im Einzelnen (§ 3a Abs. 3 und 4 ARB 2010)	613
I. Frist für die Einleitung des Verfahrens	613
II. Besondere Verpflichtung des Versicherers	613
III. Der Schiedsgutachter	613
E. Deckungsklage	614
I. Die Möglichkeit der Deckungsklage	614
II. Klagefrist	615
F. Grundsätze für das Schiedsverfahren nach § 3a ARB 2010	615
I. Regeln für die örtlichen Rechtsanwaltskammern	615
II. Regeln für das Schiedsverfahren	616
G. Exkurs: Das Verfahren beim Versicherungs-Ombudsmann	617
I. Die Institution des Ombudsmannes	617
II. Das Verfahren zum Ombudsmann	618
1. Die Anrufung des Versicherungs-Ombudsmanns	618
2. Hemmung der Verjährung	618
3. Entscheidung des Ombudsmanns	618
III. Statistisches	619

Teil 7 Die Deckungsklage

§ 36 Klage auf Rechtsschutzdeckung	621
A. Deckungsklage	621
I. Die Regelung nach ARB	621
1. Allgemeines	621
2. Die Bedeutung der Deckungsklage	621
3. Der Gebührenstreit – nicht zu entscheiden durch Deckungsprozess ..	622
II. Deckungsklage und Schiedsverfahren/Stichentscheid	622
B. Die Voraussetzungen der Deckungsklage	624
I. Erhebung des Anspruches auf Rechtsschutzdeckung durch den Versicherungsnehmer	624
II. Ablehnung der Rechtsschutzdeckung	624
III. Belehrung über Rechtsfolge	625
1. Vorgehen bei Schiedsgutachterverfahren und Stichentscheid	625
2. Deckungsklage	625
IV. Klagefrist und Rechtsfolgen bei Fristversäumung	626
1. Klagefrist	626
2. Rechtsfolgen der Fristversäumung	626
C. Prozessuale Fragen	626
I. Zuständiges Gericht	626

Inhaltsverzeichnis

II.	Passivlegitimation	627
1.	Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch den Rechtsschutzversicherer selbst	627
2.	Die Abwicklung des Rechtsschutzfalles durch Schadenabwicklungssunternehmen	627
III.	Der Klageantrag	628
IV.	Prüfung der Erfolgsaussicht	629
V.	Beweislast	629
VI.	Bindungswirkung im Deckungsprozess	630
VII.	Streitwert, speziell bei Feststellungsklage auf Deckungsschutz	630
1.	Zahlungsklage	630
2.	Streitwert bei Feststellungsklage	630
D.	Mustertext für eine Klage auf Rechtsschutzdeckung	631

Teil 8 Der Auskunfts- und Rückforderungsanspruch der Rechtsschutzversicherung

§ 37	Der Anspruch der Rechtsschutzversicherung gegen Rechtsanwalt und Versicherungsnehmer	635
A.	Thematik und Übersicht zum Anspruch der Rechtsschutzversicherung auf Auskunft und Erstattung gegen Rechtsanwalt und Versicherungsnehmer	635
I.	Die Thematik	635
II.	Übersicht zu den wichtigsten Tatbeständen des Anspruches auf Auskunft und Rückzahlung gegen Versicherungsnehmer und Rechtsanwalt	636
1.	Rechtsverfolgung gegen Versicherungsnehmer	636
a)	Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung (§§ 812 ff. BGB)	636
b)	Zahlungsverpflichtung aus Anerkenntnis	637
c)	Forderungen aufgrund versicherungsvertraglicher Rechte	637
aa)	Obliegenheitsverletzung	637
bb)	Ausschlusstatbestand	637
2.	Rechtsverfolgung gegen Anwalt	637
a)	Ansprüche aus § 812 BGB	637
b)	Anwaltliche Pflichtverletzung	638
c)	Unzulässige bzw. unwirksame Aufrechnung durch Anwalt	638
d)	(Vorschuss-)Zahlungen an Anwalt	638
B.	Die Rechtsgrundlage der Rückforderung durch die Rechtsschutzversicherung	638
I.	Der Erstattungsanspruch aufgrund Anspruchsübergangs	638
1.	Die gesetzliche Regelung und Regelung in ARB	638
a)	Gegen Versicherungsnehmer	638
b)	Gegen mitversicherte Personen	639

2. Fragen der Aktiv- und Passivlegitimation	640
a) Aktivlegitimation	640
b) Passivlegitimation	640
3. Voraussetzungen des Anspruchsübergangs	640
4. Der Forderungsübergang	640
5. Der Umfang des Anspruchsübergangs	641
a) Allgemeines	641
b) Nicht zu erstattende Kosten	641
c) Spezielle Fallgestaltungen	641
aa) Teilweise Leistungspflicht/Differenztheorie	641
bb) Rechtslage bei Teilstreit	642
cc) Zahlung des Schuldners an Versicherungsnehmer	643
6. Rückzahlung Kautions	643
7. Keine Aufrechnung mit Anwaltshonoraranspruch in anderer Sache ..	643
8. Keine befreieende Zahlung durch Anwalt an Mandanten	643
9. Forderungsübergang und Familienprivileg	644
10. Rechtslage bei Teilleistungen	644
II. Der Anspruch auf Auskunft und Rechnungslegung sowie auf Herausgabe	645
1. Die Rechtsgrundlage des Anspruches auf Auskunft und Rechnungslegung	645
2. Der Anspruch auf Herausgabe von Unterlagen, speziell Herausgabe von Kostenfestsetzungsbeschlüssen	647
C. Obliegenheitsverletzung bei Nichterfüllung des Auskunftsanspruchs	647
D. Keine Aufrechnung mit Gebührenansprüchen aus anderen Mandaten	648
E. Rückforderungsanspruch und Verjährung	648
F. Mögliche Umschreibung eines Kostenfestsetzungsbeschlusses	648

Teil 9 Vorschlag für ein System rationeller Korrespondenz

§ 38 Das Konzept standardisierter Rechtsschutzkorrespondenz und ihre Nutzung	651
A. Vorteile standardisierter Korrespondenz	651
I. Auf Seiten Rechtsanwalt/Versicherungsnehmer	651
II. Auf Seiten der Rechtsschutzversicherung	651
B. Formale und inhaltliche Gestaltung der Korrespondenz	652
I. Ganzbriefsystem	652
II. Inhaltliche Aspekte	652
C. Anleitung zur Nutzung des Korrespondenzsystems	652
I. Defizite in der Abwicklung	652

Inhaltsverzeichnis

II.	Möglichkeit der Systematisierung	653
1.	Die verschiedenen Korrespondenzbereiche	653
2.	Prüfung der für die Eintrittspflicht relevanten Punkte	654
3.	Vermeidung unwirtschaftlicher Korrespondenz	655
4.	Standardisierte Korrespondenz – kein Qualitätsverlust	655
III.	Die Systematik der Mustertexte	655
§ 39 Textmuster zur Rechtsschutzkorrespondenz		657
A.	Übersicht	657
1.	Übersicht über die Textmuster für die Korrespondenz zur Meldung und Abwicklung des Rechtsschutzfalles	657
II.	Übersicht über die Muster zur Kosten- und Gebührenkorrespondenz	657
III.	Detailübersicht über die Textmuster, Korrespondenz zur Meldung und Abwicklung des Rechtsschutzfalles	657
1.	Korrespondenz zur Meldung Rechtsschutzfall	657
2.	Korrespondenz allgemein zur Abwicklung eines Rechtsschutzfalles	658
IV.	Detailübersicht über die Muster zur Kosten- und Gebührenkorrespondenz	658
1.	Außergerichtliche Erledigung	658
2.	Zivilprozess	658
3.	Arbeitsrechtsverfahren	659
4.	Sozial-Rechtsschutz	659
5.	Straf-Rechtsschutz	659
a)	Erledigung Strafverfahren ohne Hauptverhandlung	659
b)	Erledigung Strafverfahren mit Hauptverhandlung	660
c)	Verurteilung im Strafverfahren mit Führerscheinmaßnahme	660
6.	OWi-Rechtsschutz	661
a)	Erledigung ohne Hauptverhandlung	661
b)	Erledigung mit Hauptverhandlung	661
B.	Mustertexte	661
I.	Korrespondenz zur Meldung Rechtsschutzfall	661
II.	Korrespondenz allgemein zur Abwicklung eines Rechtsschutzfalles	662
III.	Mitteilung an die Rechtsschutzversicherung über Weiterung in laufender Sache	663
1.	Muster: Klageeinreichung nach außergerichtlicher Kostendeckung	663
2.	Muster: Kraftschadensache	664
IV.	Mitteilung über Sachstand und Erledigung	664
1.	Muster: Mitteilung Sachstand	664
2.	Muster: Mitteilung über endgültige Erledigung	665
C.	Mustertexte Kosten- und Gebührenkorrespondenz	665
I.	Korrespondenz in außergerichtlichen Angelegenheiten sowie gerichtlichen Verfahren	665

1.	Zivilrecht	665
a)	Muster: Aktivsache erledigt	665
b)	Muster: Passivsache erledigt	666
2.	Arbeitsrecht	667
a)	Muster: Aktivsache erledigt	667
b)	Muster: Passivsache erledigt	667
c)	Zivilprozess	668
aa)	Erste Instanz	668
(1)	Aktivprozess	668
(2)	Passivprozess	671
bb)	Zweite Instanz	674
(1)	Aktivprozess	674
(2)	Passivprozess	677
d)	Arbeitsrechtsverfahren	679
aa)	Erste Instanz	679
(1)	Aktivprozess	679
(2)	Passivprozess	682
bb)	Zweite Instanz	685
(1)	Aktivprozess	685
(2)	Passivprozess	687
3.	Sozial-Rechtsschutz	690
a)	Erste Instanz	690
aa)	Aktivprozess	690
bb)	Passivprozess	693
b)	Zweite Instanz	693
aa)	Aktivprozess	693
bb)	Passivprozess	696
4.	Straf-Rechtsschutz	696
a)	Erledigung Strafverfahren ohne Hauptverhandlung	697
aa)	Einstellung im Ermittlungsverfahren (aufgrund Mitwirkung des Verteidigers)	697
bb)	Strafbefehl	700
cc)	Speziell: Strafbefehl mit Führerscheinmaßnahme	701
b)	Erledigung Strafverfahren mit Hauptverhandlung	702
aa)	Einstellung in Hauptverhandlung	702
bb)	Verurteilung im Strafverfahren	704
cc)	Verwarnung mit Strafvorbehalt	708
dd)	Freispruch	711
c)	Verurteilung im Strafverfahren mit Führerscheinmaßnahme	714
aa)	Verurteilung	714
bb)	Freispruch	719

Inhaltsverzeichnis

5. OWi-Rechtsschutz	721
a) Erledigung ohne Hauptverhandlung	721
b) Bußgeldbescheid	722
c) Erledigung mit Hauptverhandlung	724
d) Freispruch OWi-Verfahren	725
aa) Muster: Freispruch OWi-Verfahren, 1. Instanz	725
bb) Muster: Zulassung Rechtsbeschwerde	726
e) Verurteilung OWi-Verfahren mit Fahrverbot	726
aa) Muster: Rechtskräftige Verurteilung, 1. Instanz	726
bb) Muster: Rechtsbeschwerde, 2. Instanz	727
II. Muster: Deckungsklage gegen Rechtsschutzversicherung	728

Anhang

Die rechtlichen Grundlagen der Rechtsschutzversicherung	729
A. Rechtsschutzbedingungen (ARB)	729
I. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2008/II) – Stand April 2008	729
II. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2009) – Stand Juni 2009	759
III. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2010) – Stand Juli 2010	762
IV. Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2010) – Stand September 2010	766
V. Änderungshinweise zu den ARB 2010 – Stand September 2010	798
B. Bruttobeurteilungseinnahmen des inländischen Direktgeschäfts 2009	799
Stichwortverzeichnis	801